



AUFBRUCH!

SANKT AUGUSTIN Freie Wähler



Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, E. Heikaus

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 2, FB 6, FB 9, BNU

Federführung: BNU

Termin f. Stellungnahme: 22.08.2022

erledigt am: 05.07.2022/BG

Antrag

Datum: 05.07.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0305

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	30.08.2022	öffentlich / Entscheidung

Förderung der Stromerzeugung mit Mini-PV-Anlagen ("Steckergeräten")

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit den Stadtwerken Sankt Augustin, zu der Frage Stellung zu nehmen, ob für Sankt Augustin ein Fördermodell für Mini-PV-Anlagen - sogenannte Steckergeräte bzw. Balkongeräte - wie beispielsweise in Ahlen praktiziert (siehe unten: Begründung / Erläuterungen) kurzfristig realisiert werden könnte.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Stadtwerken Sankt Augustin die Information einzuholen, wie viele Haushalte schon mit den für den Einsatz von Mini-PV-Anlagen notwendigen bi-direktionalen Stromzählern ausgestattet sind und insoweit überhaupt für die Anbringung von Mini-PV-Anlagen in Frage kommen. 2.1) In diesem Zusammenhang soll auch in

Erfahrung gebracht werden, in welchem Zeitraum die Umrüstung von mono-direktionalen auf bi-direktionale Zähler voraussichtlich abgeschlossen sein wird.

3. Die Verwaltung wird zudem mit der Klärung der Frage beauftragt, 3.1) ob ein solches Fördermodell allein aus städtischen Mitteln zu finanzieren wäre, 3.2) in welcher Höhe dafür Mittel eingeplant werden könnten, 3.3) ob andere Finanzierungsoptionen erschlossen werden könnten.

Begründung / Erläuterungen

Begründung und Erläuterungen ergeben sich aus dem nachfolgend angegebenen Link (hier z.T. in Textform eingefügt):

<https://www.ahlen.de/start/aktuelles/aktuelle/information/nachricht/aus-ahlen/stadt-bezuschusst-mini-pv-anlagen-200-euro-fuer-stecker-solargeräte/>

Stadt bezuschusst Mini-PV-Anlagen: 200 Euro für Stecker-Solargeräte

28.06.2022 [Bauen Startseite](#) App

Kostenlos steht sie am Himmel und liefert den Strom frei Haus: Um die Energie der Sonne einzufangen, braucht es nicht unbedingt eines komplett mit Photovoltaik bedeckten Hausdaches. Die clevere Alternative für jede Wohnung sind Stecker-Solargeräte. **Ab 1. Juli fördert die Stadt Ahlen die Anschaffung solcher Kraftwerke für den Hausgebrauch.**

Das Programm richtet sich sowohl an Mieter als auch an Hausbesitzer und Vermieter. Stecker-PV-Anlagen werden pauschal mit 200 Euro bezuschusst. [Förderunterlagen sowie weitere Informationen finden Interessierte HIER](#). Wichtig zu wissen: Der Antrag auf Förderung muss vor der Anschaffung einer Anlage bei der Stadt eingereicht werden.

„Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der Klimaschutzziele“, sagt Ahlens Klimaschutzmanagerin Anna Shalimava. Auch aufgrund aktuell steigender Energiepreise suchen Verbraucher nach Alternativen. Um sie zu unterstützen und den Ausbau der „Erneuerbaren“ anzukurbeln, beteiligt sich die Stadt Ahlen bereits am kreisweiten Programm für Dachflächen-PV-Anlagen. Damit jedoch nicht nur Hausbesitzer vom Fördervorteil Nutzen haben, hat der Rat der Stadt Ahlen ein Programm für Stecker-Solargeräte geschaffen. Besonders profitieren werden davon Wohnungsmieter.

„Wir müssen alle Potentiale nutzen, um uns von fossilen Energien unabhängig zu machen und unser Klima zu schonen. Mit Solar-Stecker-Anlagen können auch Mieter Strom CO₂-neutral erzeugen. Zugleich beseitigt das Programm die zwischen Eigentümern und Mietern zumindest teilweise bestehenden Förderunterschiede“, erklärt Klaudia Froede, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität. Anreizprogramme seien ein bewährtes Mittel, um Verbraucher zu einem Umstieg auf erneuerbare Energien zu bewegen. Der Fördertopf beträgt 30.000 Euro, die vollständig aus Landesmitteln refinanziert werden.

Steckersolar-Gerät wird es sehr wahrscheinlich bald in jedem Haushalt geben, ähnlich wie das mit Smartphones oder Laptops passiert ist. „Deutschlandweit könnte damit bis zu 10 Prozent des gesamten Stromverbrauchs von Haushalten eingespart werden“, meint Hubertus Pieper. Der Ahlener Energieberater der Verbraucherzentrale NRW wird in Kürze für Interessierte einen Online-Vortrag zum Thema Steckersolar anbieten.

So geht's:

Der Förderantrag muss vor Anschaffung einer Anlage bei der Stadt eingereicht werden. Erst wenn die Förderzusage vorliegt, darf eine Anlage gekauft werden. Bereits angeschaffte Geräte können nicht mehr gefördert werden. Vor Anschaffung von PV-Geräten ist einiges zu beachten. Anna Shalimava: „Mieter müssen die Zustimmung des Vermieters oder der Eigentümergemeinschaft vor der Installation einholen. Außerdem empfiehlt es sich, die Elektroinstallation des Hauses durch eine Elektrofachkraft prüfen zu lassen.“ Stecker-Solar-Geräte dürfen 600 Watt Nennleistung nicht übersteigen.

Durchgesetzt hat sich für die kleinen Solargeräte auch die Bezeichnung Mini-PV-Anlage oder Balkonmodule, da sie gut geeignet sind zur Montage an einer Balkonbrüstung. Sie lassen sich einfach per Kabel und Steckdose an das Hausnetz anschließen, weshalb man sie auch als „Plug & Play“-Solaranlagen kennt. [Eine empfehlenswerte Übersicht über technische Aspekte von Stecker-Solar-Geräten enthält die Broschüre der Verbraucherzentrale.](#)

Weitere Auskünfte zur Förderung erteilt Anna Shalimava unter Tel. 02382 59742 (shalimavaa@stadt.ahlen.de). Über die technischen Voraussetzungen informiert Hubertus Pieper unter Tel. 02382 9613105 (ahlen.energie@verbraucherzentrale.nrw).

<https://www.ahlen.de/start/aktuelles/aktuelle/information/nachricht/aus-ahlen/stadt-bezuschusst-mini-pv-anlagen-200-euro-fuer-stecker-solargeräte/>

gez. W. Köhler

gez. E. Heikaus